

Schüler und Senioren üben im Simulator

Verkehrswacht Pforzheim/Enzkreis nimmt im Oktober ihre Verkehrssicherheitstage wieder auf

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen Peche

Die Verkehrswacht, das bedeutet nicht nur gelbe Mützen oder neuerdings „Blinkis“, die im Straßenverkehr auf Kinder aufmerksam machen sollen. Und Prävention ist mehr als die Aktion „Sicherer Schulweg“. Die Mitglieder der Verkehrswacht Pforzheim/Enzkreis spielen auf der Klaviatur von Jung bis Alt: Sie bringen Schülern das sichere Radfahren bei, Jugendlichen die Risiken des Autofahrens richtig einzuschätzen, Älterwerden, wie sie die Mobilität erhalten und sich schließlich mit dem Rollator anfreunden können.

Da kommen Tausende Ehrenamtsstunden zusammen, die aber gerne geleistet werden. Dies wurde bei der Hauptversammlung der Verkehrswacht am Freitagabend deutlich. Angefangen bei der Vorsitzenden Daniela Vogel, die sich in den zehn Jahren im Amt leidenschaftlich

für den nun fertigen Neubau der Jugendverkehrsschule einsetzte. Und es hört nicht auf bei Klaus Berchtold, dem stellvertretenden Vorsitzenden, der treibende Kraft bei der Organisation bundesweiter

„

Es hat sich gezeigt, dass viele Leute ihr Pedelec nicht beherrschten.

Klaus Berchtold
Verkehrswacht

oder auch lokaler Aktionen ist. Zuvorderst bei den Verkehrssicherheitstagen und dem Fahrsicherheitstraining auf dem Messplatz.

2020 fielen die Großveranstaltungen Corona zum Opfer. Ein Jahr zuvor zeigten rund 1.000 Teilnehmer der Verkehrssicherheitstage auf, welche enorme Bedeu-

tung die Veranstaltung hat. Unter den Teilnehmern sind allein 450 Schüler von Alfons-Kern-Schule (AKS) und Fritz-Erlers-Schule (FES). Beide Veranstaltungen erleben nun dieses Jahr eine Neuauflage: am 22. und 23. Oktober sowie am 29. und 30. Oktober. Wie Berchtold schilderte, ist das ein aufwändiges logistisches Unterfangen. Zu den vielen Helfern zählt etwa die Feuerwehr, die Baken, Absperrungen und Verkehrsschilder für die Fahrstrecke herankarrt. Er selbst organisiert bei anderen Verkehrswachten vorhandene Übungsgeräte wie den Überschlagsimulator, oder den Motorradsimulator. Ganz neu in Betrieb wird ein Pkw-Simulator gehen. Wieder treten Schüler von AKS und FES an, am 23. Oktober aber auch Senioren, die ihr Fahrvermögen gerne mal testen wollen. An den jeweiligen Freitagen gehen beim Fahrsicherheitstraining Mitarbeiter der Firmen Härter und Stöber an den Start. Und man reagiert auf Trends: So wurden vier Pedelec-

Trainings auf dem Parcours der Jugendverkehrsschule begeistert aufgenommen. „Es hat sich gezeigt, dass viele Leute ihr Pedelec nicht beherrschten, das war teils erschütternd.“ Für das Frühjahr 2022 kündigte Berchtold neue Kurse an.

Der bis auf zwei neue Beisitzer wiedergewählte Vorstand der Verkehrswacht und die Mitglieder beklatschten die Leistung von Daniela Vogel, die den Neubau der Jugendverkehrsschule erfolgreich über die Bühne brachte. Jürgen Bechtle, der frühere Ordnungsamtsleiter, spricht nach „anfänglicher Skepsis“ jetzt von einer „Punktlandung“ bei der Finanzierung. Dennoch wurden die angepeilten Kosten von 600.000 Euro um rund 48.000 Euro überschritten. Eine Spendenbox soll auch beim Tag der offenen Tür am Freitag, 8. Oktober helfen, die Defizite abzubauen.

Internet
bnn.link/w5